

**N I E D E R S C H R I F T**

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

**vom 20.01.2020**

**im Ratssaal**

**Beginn: 20:30 Uhr**

**Ende: 21:45 Uhr**

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Bürgermeister Matthias Burth

**Gemeinderäte**

Bernhard Allgayer

Stefanie Dölle

Pierre Groll

Sahin Gündogdu

Karin Halder

ab 18:07 Uhr anwesend

Michael Halder

Kurt Harsch

Matthias Holzapfel

Oliver Jöchle

Rainer Marquart

Ralf Michalski

Beatrix Nassal

Dr. Hans-Peter Reck

Robert Rothmund

ab 18:10 Uhr anwesend

Franz Thurn

Martin Waibel

Britta Wekenmann

Konrad Zimmermann

**Verwaltung**

Günther Blaser

Brigitte Thoma

**Ortsvorsteher/in**

Stephan Wülfrath Ortsvorsteher

Margit Zinser-Auer Ortsvorsteherin

**Schriftführer/in**

Silke Jöhler

**Abwesend:**

**Ortsvorsteher/in**

Hartmut Holder Ortsvorsteher

Telefonisch entschuldigt

## **Tagesordnung**

Beschluss-Nr.

- 4 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung
- 5 Bekanntgaben, Mitteilungen, Bekanntgabe nichtöffentl. gefasster Beschlüsse, Protokoll
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Haushalt 2020 - Einbringung (ohne Vorlage)
- 8 Anschaffung eines Akustiksystems für den Ratssaal  
Vorlage: 20/143/2020
- 9 Neufassung der Hauptsatzung  
Vorlage: 20/131/2019/2
- 10 Schaffung einer Stelle Fachkraft EDV  
Vorlage: 20/145/2020
- 11 Landschaftstreffen 2021 - Rechtsverordnung zur Regelung der Sperrzeit  
Vorlage: 20/140/2019
- 12 Beförderungen und Ernennungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Aulendorf  
Vorlage: 20/144/2020
- 13 Verschiedenes
- 14 Anfragen gem. § 4 Geschäftsordnung

**Beschluss-Nr. 4**

**Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung**

BM Burth begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Beschluss-Nr. 5**

**Bekanntgaben, Mitteilungen, Bekanntgabe nichtöffentl. gefasster Beschlüsse,  
Protokoll**

Es gibt keine Bekanntgaben, auch keine Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung.

**Beschluss-Nr. 6**  
**Einwohnerfragestunde**

Es gibt Anfragen aus der Einwohnerschaft.

**Beschluss-Nr. 7**

**Haushalt 2020 - Einbringung (ohne Vorlage)**

BM Burth richtet sich an die anwesenden Gemeinderäte und Bürger:

*Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,*

*mit dem Haushaltsplan 2020 haben nun auch wir in Aulendorf den ersten Haushalt auf der Basis des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens aufgestellt und damit die lange und bewährte Tradition der Kameralistik hinter uns gelassen.*

*Das neue kommunale Haushalts- Rechnungswesen basiert auf der kaufmännischen, doppelbuchhalterischen Buchführung, angepasst an die Anforderungen der öffentlichen Verwaltung.*

*Die Planung, die Bewirtschaftung und der Rechnungsabschluss basieren im neuen Haushaltsrecht auf einer ganz neuen Systematik, die sich an der kaufmännischen Buchführung orientiert. Sie besteht aus den drei Komponenten Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung.*

*So werden die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die GuV, die jährlich in der kaufmännischen Doppik erstellt werden, in abgeänderter Form auch in der kommunalen Doppik verwendet.*

*Mit dem neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen werden wir zwar nicht mehr Geld zur Verfügung haben, das neue System soll aber – so der Gesetzgeber – die Stadtfinanzen transparent und anschaulich darstellen.*

*Das neue Haushalts- und Rechnungswesen zielt aber vor allem auf eine effizientere Steuerung der Kommunalverwaltung ab.*

*Der Hauptzweck besteht letztlich darin, dass wir Ihnen, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern ein realistisches Bild der wirtschaftlichen Lage der Stadt Aulendorf aufzeigen können.*

*Wir sprechen hierbei von einem Ressourcenverbrauchskonzept. Dieses beinhaltet die komplette Abbildung des Ressourcenverbrauchs und der Folgekosten.*

*Ressourcenverbrauch in diesem Sinne ist der als „Aufwand“ bezeichnete Verzehr von Vermögen, Gütern und Dienstleistungen. Das Ressourcenaufkommen - also der „Ertrag“ in Form von Steuern, Gebühren, Beiträgen und Zuweisungen - ist dazu bestimmt, das verzehrte Vermögen zu ersetzen und so das Fortbestehen unserer Stadt auf Dauer zu sichern.*

*Das gesamte System baut auf dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit auf. So soll jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen durch Abgaben wieder ersetzen.*

*Das heißt, dass der Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres durch das entsprechende Ressourcenaufkommen gedeckt sein sollte. Dies verlangt nach einem finanzpolitischen Kurs, der die wichtigsten und dringendsten Projekte im Blick hat, ohne dabei die kleinen Projekte und Maßnahmen außer acht zu lassen.*

*Dem gerecht zu werden verlangt nach einer ausgewogenen und auf Sicht fahrenden Finanzpolitik, die insbesondere dafür einsteht, den uns nachfolgenden Generationen möglichst wenig Schulden und schon gar keine Schuldenberge zu hinterlassen.*

*Meine sehr geehrten Damen und Herren,*

*mit der heutigen Einbringung des Haushalts 2020 starten wir in die Haushaltsberatungen mit unserem neu gewählten Gemeinderat.*

*Die Aufstellung des Haushaltsplans ist die Königsdisziplin des Gemeinderates als Hauptorgan unserer Stadt.*

*Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes zeigen Sie, wohin es in unserer Stadt gehen soll. Hier haben Sie einen echten Gestaltungsspielraum.*

*In einer kleinen Stadt wie Aulendorf geht es aus meiner Sicht immer wieder - und so auch in den kommenden Jahren - um die gemeinsame Suche nach der besten Lösung für unsere Stadt.*

*Mit der Aufstellung eines Haushaltsplanes widmen wir uns der Zukunft. Es macht aber auch immer wieder Sinn kurz innezuhalten, Bilanz zu ziehen und zu sehen wo wir gerade stehen. Die Nobelpreisträgerin Marie Curie sagte einmal, „man merkt nie, was schon getan wurde, man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt“.*

*In den vergangenen Jahren haben wir sehr viel in unsere Infrastruktur investiert. Beispielhaft möchte ich dabei nennen:*

- Teilneubau an der Grundschule*
- Schrittweise Sanierung des SZ*
- Grundlegende Sanierung von Straßenzügen*
- Neugestaltung Poststraße und des Bahnhofvorplatzes*
- Umfassende Sanierung der Kläranlage*
- Ausweisung Sanierungsgebiet Stadtkern II*
- Erschließung Baugebiete Safranmoos und Tafelesch*
- Planung/Erschließung Parkstraße*
- Konsolidierung unserer Finanzen und deutlicher Abbau der Schulden im städtischen Haushalt*

*Meine sehr geehrten Damen und Herren, mit etwas Sorge und wachem Augen beobachten wir die Entwicklung der konjunkturellen Rahmenbedingungen.*

*Vieles, was wir uns in den vergangenen Jahren leisten konnten, war auch konjunkturbedingt. Seit der Lehman-Krise 2010 kannte die Wirtschaft nur einen Weg: den Weg nach Norden, nach oben. So gut hatte es noch keine öffentliche Hand. Keine Finanzmarktkrise, keine Massenarbeitslosigkeit, quasi Vollbeschäftigung und immer ansteigende Zuschüsse und Zuweisungen. Die boomende Wirtschaft und die Dauerniedrigzinsphase waren und sind der Garant für unser Wachstum.*

*Die Konjunkturaussichten für Deutschland sind derzeit aber etwas eingetrübt. Nach jahrelangem Aufschwung steht in Deutschland eine Trendwende an. Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Konjunkturprognose für Deutschland noch einmal nach unten korrigiert. Ging man im Frühjahr 2019 noch von einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 0,8 Prozent aus, erwartet man jetzt nur noch 0,5 Prozent Wachstum.*

*In der Herbstprognose vor einem Jahr hatten die Ökonomen sogar noch mit 1,9 Prozent Wachstum gerechnet. Dass die Konjunktur in Deutschland nach zehn Jahren Aufschwung zu schwächeln beginnt, liegt vor allem an den weltweiten Handelskonflikten.*

*Erschwerend hinzu kommt die Unsicherheit durch den drohenden, unregelmäßigen Brexit. Die exportorientierte deutsche Industrie bekommt solche Konflikte schnell zu spüren.*

*Diese Entwicklung spüren nun auch langsam die Kommunen, wie Sie an der Entwicklung unserer Zuweisungen und Zuschüsse erkennen können.*

*Doch vor welchen Herausforderungen und Aufgaben stehen wir in Aulendorf?*

### **Kindertagesstätten mit großem Ausbauprogramm**

*Gesamtgesellschaftliche Entwicklungen und regionale Besonderheiten haben in den letzten Jahren den Bedarf an Kindertagesbetreuung in Baden-Baden stetig ansteigen lassen.*

*Durch eine ausgeglichene Geburtenrate und einen starken Zuzug sind auch in Aulendorf die Kinderzahlen stetig gestiegen.*

*Derzeit kann die Nachfrage nach Kindergartenplätze nicht ausreichend befriedigt werden.*

*Am Lehrerparkplatz am Schulzentrum haben wir eine Übergangslösung eingerichtet.*

*Derzeit befinden wir uns in den Planungen und der Diskussion zur Errichtung eines weiteren Kindergartengebäudes. Die finanziellen Mittel für den Neubau eines Kindergartens werden enorm sein.*

*Im Haushalt 2020 sind weitere Planungskosten veranschlagt. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2021/2022 geplant.*

### **Erweiterung Grundschule**

*Auch die Grundschule Aulendorf braucht dringend mehr Platz. Durch geänderte Rahmenbedingungen werden für ein individuelles Lernen, für Vorbereitungsklassen und eine inklusive Beschulung mehr Gruppenräume benötigt.*

*Durch die Erhöhung der Kinderzahlen im Kindergartenbereich werden auch mehr Klassenräume benötigt.*

*Vor allem sind die Anmeldezahlen für die Ganztagesbetreuung und das Mittagessen von geplanten 40/50 Kindern am Tag auf zwischenzeitlich 120 Kinder angewachsen.*

*Schule ist heute mehr als nur ein Unterrichtsort, sondern für viele Kinder ein Lebensumfeld, in dem sie bis zu 10 Stunden am Tag verbringen.*

*Wir stehen diesen geänderten Anforderungen gegenüber und wollen eine passende Lösung anbieten.*

*Gemeinsam mit dem Landkreis Ravensburg und der Edith-Stein-Schule suchen wir nach einer zukunftsfähigen Lösung für die Grundschule und die Kreisberufsschule. Auch hier werden wir beträchtliche Finanzmittel bereitstellen müssen. Auch für die Erweiterung der Grundschule haben wir eine Planungsrate eingestellt.*

### **Innerstädtische Entwicklung**

*Im Jahr 2015 haben wir ein integriertes Stadtentwicklungskonzept verabschiedet. Mit der Erarbeitung einer Erhaltungs- und Gestaltungssatzung sowie eines Rahmenplanes wollen wir die städtebauliche Entwicklung in der Innenstadt steuern und begleiten. Die Planungen wollen wir bis Sommer 2020 abschließen.*

### **Schaffung und Erhalt der Infrastruktur**

*Im Haushaltsjahr 2020 und in der mittelfristigen Finanzplanung sind umfangreiche Investitionen in den Erhalt und den Ausbau der Infrastruktur unserer Stadt vorgesehen.*

*Beispielhaft möchte ich hier nennen:*

- Erneuerung Bahnbrücke Rugetsweiler
- Erneuerung Mühlbach im Bereich Bachstraße
- Errichtung Dorfstadel mit Backhaus in Zollenreute
- Erneuerung Heuwegbrücke in Blönried
- Ökologische Maßnahme Blönrieder Ach

*Meine sehr geehrten Damen und Herren,*

*im Gesamtfinanzplanungszeitraum haben wir folgende Maßnahmen abgebildet:*

- Erweiterung Grundschule mit Abbruch Bauteil 1928
- Neubau Kindergarten mit
- Investitionen für die Breitbandversorgung
- Erschließung Baugebiet Buchwald
- Kreisverkehr Schwarzhausstraße

*Meine Damen und Herren,*

*Einige Eckpunkte des Haushaltsentwurfs möchte ich an dieser Stelle kurz ansprechen.*

*Ergebnishaushalt:*

*Ziel bei der Aufstellung ist es immer den Ergebnishaushalt auszugleichen, besser jedoch ein positives Endergebnis zu erzielen. Durch die Umstellung auf Doppik und der neuen Vermögensbewertung müssen wir insgesamt 2.793.000 € Abschreibungen erwirtschaften um das Vermögen zu erhalten.*

*Je höher die Investitionen für die Verbesserung der Infrastruktur, umso höher sind die zu erwirtschaftenden Abschreibungen.*

*Bei einem Volumen von 26,548 Mio. € erwirtschaften wir ein Ergebnis von plus 37.850 €*  
*Finanzhaushalt*

*Der Zahlungsmittelüberschuss auf der Einnahmenseite aus Steuern, Finanzaufweisungen, Gebühren und Entgelten und auf der Ausgabenseite aus Personalkosten, Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten, Umlagen u.a. beträgt plus 1.733.950 €. Dieser Liquiditätsüberschuss kann zur Finanzierung von Investitionen herangezogen werden.*

*Die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, also nach Veranschlagung der Investitionen und der Investitionszuschüsse beläuft sich auf – 1.972.000 €. Um diesen Betrag reduziert sich unser Liquiditätsbestand. Der Liquiditätsbestand zum 01.01.2020 beträgt rd. 19,2 Mio. €*

**Wie sieht der Schuldenstand aus?**

*Kernhaushalt*

*01.01.2020 10.476.744 €*

*31.12.2020 9.889.618 €*

*Die Verschuldung wird somit erstmals seit langem wieder unter 10 Mio. € sein.*

*Bei einer geplanten Verschuldung von 1,5 Mio. € in der Abwasserbeseitigung und 800.000 € in der Wasserversorgung wird die Verschuldung in den Eigenbetrieben bei rd. 16,4 Mio. € liegen.*

*Die Gesamtverschuldung wäre somit planmäßig bei 26,4 Mio. €*

*Bevor wir Ihnen den Entwurf im Detail vorstellen ist es mir ein großes Anliegen mich bei den Mitarbeitern der Kämmerei, des Bauamtes und des Hauptamtes ganz herzlich für das große Engagement in den vergangenen Monaten zu bedanken. Ohne diesen Einsatz wäre die Aufstellung HH-Entwurfs 2020 nicht möglich gewesen.*

*Hervorheben möchte ich an dieser Stelle das Engagement und den Einsatz von Frau Johler, deren Geist diesen Planentwurf prägt. Nach dem krankheitsbedingten Ausfall von Herrn Gundel haben Sie in den letzten Wochen die Aufstellung des Haushaltsentwurf 2020 vorangetrieben und vor allem auch umgesetzt. Tag und Nacht haben Sie sich mit der Umstellung auf Doppik und dem Zahlenwerk beschäftigt. Ihnen war es wichtig das komplexe Zahlenwerk so anschaulich und nachvollziehbar wie möglich zu gestalten. Vielen Dank.*

**Beschluss-Nr. 8**

**Anschaffung eines Akustiksystems für den Ratssaal**  
**Vorlage: 20/143/2020**

BM Burth teilt mit, dass seit der letzten Beratung weitere Fragestellungen gab, die geklärt werden sollte. Deshalb schlägt er vor, den Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung zu beraten.

Hierfür gibt es einen Konsens.

SR Allgayer sieht in dieser Sache einen Selbstläufer. Anfänglich hatte die Anschaffung keine Mehrheit, der letzte Beschluss sah ebenfalls keine Zustimmung vor. Dann erfolgte trotzdem ein Test einer Anlage und weitere Beratungen. Die aktuell aufgerufenen rund 20 T€ sind ihm definitiv zu teuer und er wurde auch bereits diesbezüglich aus der Bürgerschaft angesprochen.

BM Burth bejaht, dass es noch keinen Grundsatzbeschluss gibt.

**Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig vertagt.**

**Beschluss-Nr. 9**

**Neufassung der Hauptsatzung**

**Vorlage: 20/131/2019/2**

BM Burth erläutert, dass an ihn der Wunsch herangetragen wurde, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

SRin K. Halder schlägt vor, den Tagesordnungspunkt auf den 10.02. zu vertagen. In der heutigen Sitzung hat der Gemeinderat erstmals den doppischen Haushalt erhalten, sie möchte gerne ein Gefühl dafür bekommen, wie sich die neuen Wertgrenzen auf die Entscheidungen auswirken. Die Zeit zur nächsten Beratung ist nicht mehr maßgeblich, wenn man die gesamte Länge der Bearbeitungszeit sieht.

BM Burth kann dies nicht nachvollziehen, weil es sich bei der Doppik lediglich um ein Buchhaltungsthema handelt.

SR Marquart teilt mit, dass seine Fraktion die Angelegenheit für entscheidungsreif hält.

Die FWV könnte sich laut SR Michalski ebenfalls eine heutige Entscheidung vorstellen. Die Wertgrenzen wurden aus gutem Grund in den Vorberatungen hochgesetzt.

SRin K. Halder stellt den **Antrag**, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen.

**Der Tagesordnungspunkt wird vertagt (11 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen, 4 Nein-Stimmen).**

**Beschluss-Nr. 10**  
**Schaffung einer Stelle Fachkraft EDV**  
**Vorlage: 20/145/2020**

Frau Thoma erläutert, dass das Aufgabengebiet EDV derzeit bei der stellvertretenden Hauptamtsleiterin angesiedelt ist.

Bis Ende 2014 war die Betreuung des Netzwerks, Hard- und Software an einem örtlichen Dienstleister vergeben. Seit Januar 2015 sind diese Aufgaben über einen Betreuungsvertrag an das Kommunale Rechenzentrum Reutlingen-Ulm, jetzt ITEOS vergeben.

Neben den landeseinheitlichen Fachverfahren wie z.B. Einwohnerwesen (KM-EWO), Pass- und Ausweise (DIGANT), Ordnungswidrigkeiten (dvv.Owi) nutzt die Stadt auch Programme von Drittanbietern. Dies sind beispielweise session (Ratsinformationsprogramm), infoma (Finanzwesen), j-pax (Friedhof).

Trotz dieses Betreuungsvertrags gibt es viele Aufgaben, die im Hauptamt im Bereich der EDV und Kommunikationstechnik zu erledigen sind.

**Ansprechpartner**

bei Fragen im Haus/bei den Außenstellen (Schulen, Kläranlage, Kiga, Betriebshof, etc.)

**Beschaffung / Installation Hardware**

wie PCs, Server, Multifunktionsgeräte/Kopierer, EC-Geräte, Tablets, Handys im Haus und für Außenstellen wie Ortschaften/Steegersee/Schulsekretariat (Einholung Angebote/Ausschreibungen/Leasing...)

**Beschaffung/Wartung Software**

z.B. Infoma, Web Auftrag, ZEUS, Session, KM-Ewo, KomInfo....

**Berechtigungsverwaltung**

Anlage von neuen Mitarbeitern/Rechteverwaltung/Kennwortzurücksetzung

**Kommunikation ITEOS**

mit dem Rechenzentrum ITEOS

**Rechnungen**

IT (hauptsächlich ITEOS, sonstige Software)/Telefon/Triumph Adler/CHG (Leasing) kontrollieren und anweisen

**Telekommunikation/ Telefonanlage**

Beschaffung und Wartung der Telefonanschlüsse, Verwaltung Mobilfunk, Umstellung IP-Telefonie im Rathaus und Außenstellen

**Ansprechpartner für den Datenschutz oder Datenschutzbeauftragter**

**Kontrolle der Protokolle ITEOS oder Durchführung vor Ort?**

Windows Updates/wöchentlich: Virenschutz/täglich: Backup-to-cloud-Sicherungen

**Digitalisierung (N.N.)**

Zudem ist das Thema Digitalisierung allgemein und für die Bereiche der Schulen, Stichwort „Digitalpakt Schulen“ eine wichtige Aufgabe, welche die Kommune umzusetzen hat. Hier sind u.a. die e-Vergabe, Pflege von Online Portalen in allen Ämtern, Service-BW,

kommunaler Digitallotse zu bewältigen.

Diese Aufzählung macht deutlich, dass dieses laufend wachsende Aufgabengebiet künftig von einer Fachkraft aus dem Bereich EDV betreut werden muss.

Die Verwaltung schlägt vor eine Vollzeitstelle für eine EDV-Fachkraft zu schaffen. Im Stellenplan 2020 ist die Stelle aufgenommen. Die Eingruppierung wird abhängig von der Qualifikation vorgenommen.

.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine neue Vollzeitstelle für den Bereich EDV zu schaffen. Die Eingruppierung ist bis EG 10 TVöD möglich.**

**Beschluss-Nr. 11**

**Landschaftstreffen 2021 - Rechtsverordnung zur Regelung der Sperrzeit**  
**Vorlage: 20/140/2019**

BM Burth erläutert, dass am 30.01. und 31.01.2021 in Aulendorf das Landschaftstreffen der Landschaft Oberschwaben Allgäu in der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte e.V. stattfindet.

Die Narrenzunft Aulendorf hat für die Nacht von Samstag, 30.01. auf Sonntag, 31.01.2021 die Aufhebung der Sperrzeit beantragt. Das Schreiben vom 11.11.2019 der Narrenzunft ist in der Anlage zur Vorlage beigefügt. In Aulendorf ist die Sperrzeit mittel Sperrzeitverordnung geregelt. Von Samstag auf Sonntag beginnt diese um 3 Uhr und endet um 6 Uhr.

Es wurde im Vorfeld ein Gespräch mit der Narrenzunft geführt. Dabei wurde mitgeteilt, dass den Besuchern des Landschaftstreffens die Möglichkeit gegeben werden soll, sich – vor allem bei kälteren Temperaturen – in Zelten aufzuhalten. Es soll auch vermieden werden, dass sich in der Nacht zu viele Besucher auf den Straßen aufhalten und so Lärm verursachen. Den Zeltbetreibern wird laut Narrenzunft nicht vorgeschrieben, die Nacht hindurch geöffnet zu haben. Bei Bedarf dürfen diese das Zelt schließen.

Es wurde außerdem das Musikende auf 2 Uhr vereinbart. Die Einhaltung in den Zelten wird durch Security-Kontrollen seitens der Narrenzunft sichergestellt.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die beigefügte Rechtsverordnung zur Regelung der Sperrzeit in der Nacht vom 30.01. auf den 31.01.2021.**

**Beschluss-Nr. 12**

**Beförderungen und Ernennungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Aulendorf**  
**Vorlage: 20/144/2020**

BM Burth erläutert, dass Herr Markus Sonntag, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr vorgeschlagen hat, folgende Beförderungen und Ernennungen bei der nächsten Jahreshauptversammlung vorzunehmen.

**Zum Feuerwehrmann befördert werden:**

Ailingner, Jens  
Berthold, Mirko  
Stutz, Andreas

**Zur/m Oberfeuerwehrfrau/-mann:**

Bürkle, Rainer  
Funk, Matthias  
Huchler, Lukas  
Lämmle, David  
Mai, Anna  
Schenk, Maximilian  
Stephan, Christian

**Zum Hauptfeuerwehrmann:**

Blumer, Wolfgang  
Strasser, Cornelius  
Traub, Andreas

**Zum Löschmeister:**

Laub, Tobias

**Der Gemeinderat stimmt einstimmig den vorgeschlagenen Beförderungen und Ernennungen zu.**

**Beschluss-Nr. 13**

**Verschiedenes**

Es gibt keine Punkte unter Verschiedenes.

**Beschluss-Nr. 14**  
**Anfragen gem. § 4 Geschäftsordnung**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**ZUR BEURKUNDUNG !**

Bürgermeister:

Für das Gremium:

Schriftführer:

.....

.....

.....

.....